

Ohne Rücksichtnahme verfolgt Ihr Eure eigenen Ziele! Kaum einem fällt es ein, seine Vorhaben nach allen Seiten abzustimmen.

Ihr seid doch eingebettet in so viele Zusammenhänge um Euch, über Euch, -warum bemüht Ihr Euch nicht mehr um Verständnis, Einsicht und wahres Wissen? Es müßte Euch doch tief befriedigen, langsam den Sinn in allen Geschehnissen zu erkennen! So aber fühlt Ihr Euch von Willkür tyrannisiert, geschoben und gehobelt, verliert den Glauben an das Gute im Menschen, verliert den Mut, verliert die echte Lebensfreude und Dankbarkeit, weil Euer Blick sich immer mehr verengt auf alles materiell Machbare. Jeder wesentliche Gewinn und Reichtum aber ist unbezahlbar und ungreifbar, kann Euch auch nie verlorengehen, -er besteht nicht aus materiellen Dingen; auch der Ärmste kann ihn erwerben! Was sucht Ihr nur immer in der falschen Richtung? Alles Erdhafte ist der Vergänglichkeit unterworfen! Es ist nicht unwichtig, -Ihr braucht es alle zum Existieren, -aber von dauerndem, bleibendem Wert ist es nicht. Hängt nicht Euer Herz daran, opfert ihm nicht mehr Zeit, als nötig! Ihr hättet so viele Qualitäten zu entwickeln in der eigenen Person, es könnten so herrliche Fähigkeiten zur Entwicklung kommen aus Eurer ganz persönlichen Bemühung, wie Ihr noch garnicht ahnen könnt! Es liegt soviel Glück vor Euch, das Ihr noch garnicht kennt, -und es ist nicht an äußere Dinge gebunden. Erkennet das, und handelt anders als bisher!

Denkt Euch in die Lage: Ihr hättet allen Besitz verloren, Euer Hab und Gut, Euren Arbeitskreis, -Ihr hättet keine Nahrung und Kleidung. -- Was habt Ihr dann noch? -- Euer Leben, würdet Ihr sagen! Euer Leben -dürftet müßtet Ihr sagen. Und das heißt, außer der biologischen Unversehrtheit: alle Lebendigkeit Eurer eigenen Persönlichkeit, -alles, was in Euch lebt, was Ihr Euch ganz zu eigen gemacht habt als unverlierbaren Besitz; dazu gehört Euer Erinnerungsvermögen, Eure Vorstellungskraft, Eure Phantasie, Euer Denkvermögen, -Euer herztiefes Empfinden! Letzteres ist das Kostbarste in Euch, denn es quillt aus der unvergänglichen Mitte Eurer Person, aus dem, was in Euch ewig lebt. Keiner kann es Euch rauben. Von da kommt Eure Kraft, zu glauben, zu hoffen, zu lieben; hiervon lebt Eure Seele! Wollt Ihr sie hungern lassen? -Leblos sind schon viele Menschen in sich selbst, wie verdorrt und erstarrt ihr Eigenleben innen. Nur der Leib lebt noch, -nein: er vegetiert, denn die wirkliche, die wirkende Menschlichkeit können solche Personen nicht mehr entwickeln. Was lebt denn noch in ihnen? Wie gut geölte Roboter absolvieren sie ihren Tageslauf, immer nur den äußeren Notwendigkeiten zugewendet, den größten Profit berechnend. Ihr Denken läuft immer gleiche Bahnen, alles dreht sich um Irdisches, das vorhersehbar ist, das vor Händen und vor Augen ist. Wo bleiben ihre Gemütskräfte?